

Des Lebens Lust, des Liebens Lust.

Das Leben möchte geliebt werden, die Liebe möchte gelebt werden.

Poesie von der Lust des Sehns, an des Mannes Lust,
über das Lustverbot, der frechen Lust, der Liebeslust, der Lust in Kürze,
von der Lust am Wir bis zur Lust der Seele...

Mit Fotos, entstanden auf La Gomera.

Möge dieses Buch die Seelen der Menschen berühren und heilend wirken!

„Jedes einzelne Gedicht berührt mit seinen ausgewählten Worten
die Seele der Leserin oder des Lesers. Man mag sich zeitweise vorstellen,
ob das Geschriebene auch das Erlebte ist.

Es geht um Liebe, Lust, Erotik, Seelenheil und schließlich
um den Weg den zwei Herzen zueinanderfinden.

Immer eingebettet in das unendliche Sein,
geleitet von der Kraft des Schöpfers.“

Jasmin Holter-Hofer

32,- EUR

ISBN 978-3-200-05329-8

Katrin Hagenbeck

DES LEBENS LUST

EROTISCHE POESIE
FÜR DAS LICHTVOLLE SEIN



berreif,

so ernte meine Früchte.

Pflücke sie und
genieße ihre Süße.

Zeitlos gereift über alle Leben,

Ist jetzt die Zeit,
mich dir zu schenken,
mich dir hinzugeben.

Pflücke mich,
oh mein Geliebter.

Gereift seit langem meine Seele.

Gereift seit langem auch mein Geist.

Achte mich, oh mein Geliebter,
wie nur ein wahrhaft Liebender es weiß.

Liebe mich, oh mein Geliebter,
wahrhaftig tief und echt.

Du triffst dabei auf dich,
umso mehr es gilt achtsam zu lieben
- mich.





Möcht' mit dir flirten,
lieblosen mit Worten.
Liebesgeflüster
durch die Leitung schicken,
bis diese ganz heiß.

So wie meine Lippen,
wenn sie dich küssen.
So wie die anderen,
wenn sie dich umfassen.

Möcht' mit dir spielen
auf blühenden Wiesen,
spazierend am Meer
mit den Wellen sich wiegen.

Ins Licht mit dir tanzen
die Sterne begrüßen
die Welt umarmen
bis sie jauchzet und lacht.



Ich spüre dich und fühle,
wie durch deine Hände
meine Knospen sanft erblühen.
Wie deine Hände weiterstreichen,
mich erkunden, mich begreifen.
Bis sie schließlich angelangen
an jenem Orte des Verlangens:
tastend, gleitend sich dort fortbewegen.
Wie dein Körper immer näher rückt zu meinem,
wie wir verschmelzen, uns vereinen.
Wie wir eintauchen in das Sein zu zweien,
eintauchen im All-einen.
Wie ein Blicken in die Augen,
uns viel Vertrautes zeigt.
Wie wir einen Augenblick lang schauen
und erkennen Ewigkeit.
Wie wir eins sind und uns lieben,
wie uns dieses hier geschenkt,
mögen wir vertrauen,
dass wir miteinander auch gut aufgehoben sind.



Der Schönheit Glanz, die Wahrheit tief,
als Gutes lassen aufgehen meine Seel'.
In schillernd' Freud' sie wächst empor,
zum Einen ganz.
Zu dir hinauf, in deine Lieb'.
Je weiter sie zu dir gelangt,
desto größer sie im Innen ist.
Die tiefe Wahrheit in der Kunst,
so hold, sie liegt, gerufen
dann nach außen schwebt
und alle uns umgibt und trägt.
Zu dir.
Und öffnet tief berührend unsre Herzen.
Wie wunderbar verbunden nun wir sind.
Vom Inneren hinauf mit deiner göttlich' Lieb'.
Die, wenn wir sie so erfahren dürfen,
in unser' m menschlich' Leben hier,
bringt ein den wahren Schönheitsglanz
und lässt das Leben werden ganz -
Zum Tanz.